



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Kleine Tagzeiten für einen Abgestorbenen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Kurze Tagzeiten
Für einen Verstorbenen.
Zur Metten.

Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

Hymnus. Zu der H. H. Dreifaltigkeit.

Heiligste Dreifaltigkeit/
Seh an die liebe Seelen/
Die wir in ihrem Creuz und Leyd
Dir herzlich anbefehlen.

Sie zwar mit Tod auß dieser Welt
Seynd Christlich hingefahren;
Doch nit bisher seynd zugesellt
Den außgewählten Scharen.

Löse sie / O Herr / wegen der Ehr des
nes Nahmens / und sey ihren Sünden
gnädig Psal. 78.

V. Herr / gib ihnen die ewige Ruh.

R. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebe t.

Wir befehlen dir / O Herr / die Seel
deines Dieners N. (deiner Dienerin
N.) daß / weil sie dieser Welt ist abgestor-
ben / dir nunmehr lebe: und was sie auß
menschlicher schwachheit im Wandel die-
ses Lebens hat übel gethan / solches wollst
Du.

Q

du.

du durch deine unendliche Barmherzigkeit
gnädiglich verzeihen. Durch Christum un-
seren Herren/Amen. Laß sie ruhen im Frie-
den/Amen. Zur Prim.

Der Glaubigen Seelen ruhen/16.

Hymnus. Zu Gott dem Vatter.

G Vatter aller Gürtigkeit/
Verschön der armen Sünder:
Mit zeig hie dein Gerechtigkeith/
Dan sie seynd deine Kinder.
Zwar haben sie verdient die Pein/
Seynd noch nit auß der Gnaden:
Ach wolt nur bald dein Gnadenschein.
Zu deinem Reich sie ladet. . .

Ant. Erlöse sie/16. Gebett. pag. 361.

Zur Tertz.

Der Glaubigen Seelen ruhen/16.

Hymnus. Zu Gott dem Sohn.

Ach führ/ O Jesu/ zu Gemüch/
Was du für sie gelitten:
Erzeig dem brüderlich Geblüt/
Darumb wir dich jeh bitten.
Die Seelen auß dem Kerker führ/
Darin sie seynd gefangen:
Eröffne bald des Himmels Thür/
Daß sie ihr Heyl erlangen.

Ant. Erlöse sie/16. mit dem Gebett. p. 361.

DM

für eine sonderbare Seel.

307

Zur Sext.

Der Glaubigen Seelen ruhen/ re.

Hymnus. Zum H. Geist.

G Seelen Trost / O heilig Geist /
Dich ihrer ihr erbarmen:
Dein trewe Hülf und Beystand leist /
Hör an ihr Klag und Karmen.
Die schwarze Finsternis vertreib /
Da sie ihr Sünden büßen:
Der Engeln Schaar sie einverleib /
Und deiner laß genießen.

Ant. Erlöse sie/ re. mit dem Gebett. 368.

Zur Non.

Der Glaubigen Seelen ruhen/ re.

Hymnus. Zu der allersel. Jungfrauen Maria.

G Mutter der Barmherzigkeit /
Nimm an dich deiner Kinder:
Gebrauch hie deine Miltigkeit /
Und tröst die arme Sinder.
Ach/ halte ein der Flammen Druck /
Ach/ mäßige die Schmerzheit
Erzeig dein mütterliche Gunst /
Du bist doch milts von Herze.
Ant. Erlöse sie/ re. mit dem Gebett. 361.

Zur Vesper.

Der Glaubigen Seelen ruhen/ re.

Hymnus. Zu den heiligen Engelen.

D 2

D 2

G Engel / die ihr seyt bestellt /
 Das Gott anzubefehlen /
 Macht offenbahr der ganzen Welt //
 Wie trew ihr seyt den Seelen.
 Treibt an die liebe Christenheit /
 Auff das sie immer bette :
 Damit die Götlich Gürtigkeit
 Die Seelen bald errette.

Ant. Erlöse sie / re. mit dem Gebett. 3 & 10.

Zur Complet.

Der Glaubigen Seelen ruhen / re.

Hymnus Zu allen Heiligen Gottes.

Ach ihr / O liebe Gottes Freund /
 Die Seelen Gott befehlet /
 So mit euch Gottes Kinder seynd /
 Von Ewigkeit erwöhlet.
 Ach bittet / das nach kurzer Zeit /
 Sie alle mit euch droben
 Den lieben Gott in Ewigkeit /
 Einhellia mögen loben.

Ant. Erlöse sie / re. mit dem Gebett. 3 & 10.

Beschluß.

Imm an / O Gott / diß Tag Gebett:
 Zu Trost der armen Seelen:
 Und die für allen jetzt errett /
 So hiemit ihu befehlen.
 O Vater / Sohn / und H. Geist /

für ein sonderbare Seel.

365

Zeig hie dein milts Gemühte:
Damit hinfür am allermeist
Gelobt werd deine Güte:
Laß sie ruhen im Frieden/ Amen.

Ein Kräftiges Gebett

Für das gemeine Anlügen der Christenheit.

Almächtiger ewiger Gott/ Herr himm-
lischer Vatter. Siehe an mit den Au-
gen deiner grundlosen Barmherzigkeit un-
ser Jammer/ Elend und Noth. Erbarme
dich über alle Christglaubigen/ für welche
dein eingebornner Sohn unser lieber Herr
und Heyland Jesus Christus in die Händ
der Sünder williglich kommen/ und auch
sein rosenfarbes Blut am Stamm des
H. Creuzes vergossen hat. Durch diesen
Herren Jesum wende ab/ gütigster Vatter
die wohlverdiente Straff/ gegenwär-
tige und zukünftige Gefährlichkeit/ schäd-
liche Empörung und Kriegs-rüstung/
Theurung/ Kranckheiten und betrübe-
armfelige Zeiten. Erlenche auch und star-
cke in allem Guten geistliche und weltliche
Obersten und Regenten/ damit sie alles be-
sürderen/ was zu deiner Göttlichen Ehr/ zu
unserm Heyl/ und gemeinem Frieden und

D. 3

Wegh

Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag:
 verleihe uns / Gott des Friedens / rechte
 Vereinigung im Glauben / ohn alle Spal-
 tung und Zertrennung. Befehre unsere
 Herzen zu wahrer Buß und Besserung
 unsers Lebens: zünd an in uns das Feuer der
 Liebe: gib ein Hunger und Euffer zu aller
 Gerechtigkeit; damit wir als gehorsame
 Kinder im Leben und Sterben dir ange-
 nehm und wohlgefällig seyn. Bitten auch/
 wie du wilt / O Gott / daß wir bitten sollen/
 für unsere Freund und Feind / für Gesunde
 und Krancke / für alle betrübte und elende
 Christen / für Lebendige und Abgestorbene.
 Dir sey einmal anbefohlen / O Herz / all
 unser Thun und Lassen / unser Handel und
 Wandel / unser Leben und Sterben: laß
 uns jetzt deiner Gnaden hie genießen / und
 dort mit allen Auserwählten erlangen / daß
 wir in ewiger Freud und Seligkeit dich
 loben und ehren mögen / Amen.

Lieb. Geuffter des H. Franciscus Xaverii.

Gott / dich lieb ich: mit darumb/
 Daß ich dadurch zum Himmel kom:
 Auch nit / weil die mit lieben dich /
 Zum Feuer verdammet ewiglich /
 Die Lieb / so ich zu dir gefast /
 Erweckt am Creuz du Jesu hast. Em

Empfundest da die Nāgel/ Speer /
Schimpff/ Schmach und allerley unehr:
Groß war dein Angst/ dein Schweiß/ und
Schmerz/

So für mich litt' dein trewes Herz/

Für mich gestorben bist so gar/

Da ich in schwāren Sünden war.

Wie soll dan nit hingegen ich/

O liebster Jesu/ lieben dich?

Nit weil du selig machest mich /

Und nit verdammest ewiglich:

Nur nit weil auff Belohnung geh/

Und auff des Himmels Freuden seh:

Sondern umbsonst: gleich wie du mich/

Also auch ich wil lieben dich.

Mein Herz und Gott / dir Jesu bist/

Die ganz mein Herz ergeben ist / Amen.

Gebett desselben H. Francisci Xa-
verii/ zu bekehrung der Heyden/ Ketzer
und Sünder.

Gedenck/ D ewiger Gott/ du Schöpff
fer aller Ding ; daß die Seelen der
Ungläubigen / Ketzer und Sünder vor
dir nach deinem Ebenbild erschaffen seynd.
Siehe/ O Herz/ mit diesen wird zu deinem
Spott die Höll erfüllet. Gedenck/ daß dein
lieber

368 Gebett des H. Francisci Xaverii.

Kreber Sohn Christus Jesus für ihr Heyl
den bitteren Tod gelitten. Mit wollest/ bitte
ich/ O Herr/ weiters zulassen/ daß dein
Sohn von den Unglaubigen / Ketzeren
und Sündern verachtet und verschmähet
werde; sondern lasse dich durch das Gebett
deiner Heiligen/ und der Kirchen/ deines
Sohns liebster Braut/ verfühnen. Deiner
Güte und Barmherzigkeit wollest dich er-
inneren: Alle Abgötterey/ Unglauben/
Hartneckigkeit und Bosheit der Men-
schen in vergess stellen: und mache/ daß auch
sie fürchten und lieben/ den du gesandt hast/
unsern Herrn Jesum Christum / der unser
Heyl / Leben und Auferstehung ist; durch
welchen wir erlöset und errettet seynd /
deme Ehr sey in Ewigkeit/
Amen.

G R D E